GERMAN

Departement für Handel und Arbeit
BUREAU FÜR EINWANDERUNG UND NATURALISIERUNG
ABTEILUNG FÜR INFORMATION
Washington

Aufklärung für Einwanderer

BETREFFEND

die Vereinigten Staaten

DEREN GELEGENHEITEN REGIERUNG UND ANSTALTEN

Verfasst bei den Söhnen der Nationalen Gesellschaft der Amerikanischen Revolution

WASHINGTON -:- STAATSDRUCKEREI
1908

D. OF D.
JUN 23 1908

JV6543
.S65

Die Vereinigten Staaten

Aufklärung für Einwanderer.

Derjenige, welcher das Land seiner Geburt verläßt und in ein anderes Land zieht, um es zu seiner Heimath zu machen, wünscht die Wahrheit über einer Anzahl von Dingen zu wissen, bezüglich des Landes, nach welchem er wandert.

Um solche Unterweisung zu ertheilen, wurde das Vorliegende durch eine Anzahl von Männern vorbereitet, nicht um ihre Arbeit auszunützen, oder sich in den Besitz ihres Geldes zu setzen, sondern durch eine Gesellschaft, welche den Zweck des Unterrichtes der Vaterlandsliebe verfolgt, und welches durch die Nachkommen derjenigen Männer verfaßt wurde, denen die Vereinigten Staaten ihr Dasein als eine hervorragende Regierung verdanken. Dieser Verein ist „die Söhne der Amerikanischen Revolution" benannt.

Die Fragen, über welche diejenigen, die nach den Vereinigten Staaten kommen, etwas zu erfahren wünschen, sind die folgenden:

1. Welches sind die Gelegenheiten, welche sich dem Fremden zu einer gutzahlenden Arbeit eröffnen?

2. Ist es wahr oder nicht, daß in diesem Lande jeder reich werden kann?

3. Wie verhält es sich mit der Religion in diesem Lande?

4. Können die Kinder hier eine bessere Erziehung erlangen, als in dem Lande, woher ich komme?

5. Welches ist die Freiheit, über welcher ich soviel gehört habe?

6. Wie wird das Land im Allgemeinen regiert?

7. Inwiefern wird es mir und meinen Kindern möglich sein mit der Regierung dieses Landes in Berührung zu treten? .

Hier sind die Antworten.

1. Die Völker der Vereinigten Staaten sind in einem oder anderem Wege alle Arbeiter. Es giebt hier keine adelige Klasse, welche nicht arbeitet. Es wird von jedermann, der hierher kommt, um hier eine Heimath zu finden, erwartet, in einer oder anderen Art zu arbeiten. Arbeit ist hier zu finden an den Landwirthschaften, in den Bergwerken, in den Mühlen und Fabriken, an den Eisenbahnen, in den Städten, und allen wird für die verrichtete Arbeit eine angemessene Bezahlung ertheilt. Man darf jedoch nicht erwarten, bezahlt zu werden, ohne zu arbeiten.

2. Während es in diesem Lande viele solche giebt, welche reich sind, und die durch eigene Arbeit und Sparsamkeit reich wurden, giebt es noch viel mehr solche, die arm sind und immer arm sein werden. Die Möglichkeit reich zu werden, steht offen für alle, dieser Umstand jedoch, kann bloß durch Arbeit, Fleiß und Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Es ist demnach von der eigenen Person abhängig, reich zu werden oder arm zu bleiben.

3. Hier giebt es keine Staatsreligion. Damit ist gemeint, daß die Regierung zu dem Erhalt der Priester nichts beiträgt, und es ist dem Volke keinerlei Gebühr zur

Erhaltung der Kirchen auferlegt. Das Land ist ein christliches Land in dem Sinne, daß der größte Theil der Bevölkerung der christlichen Religion angehört, aber jeder, Jude oder Christ, mag Gott in der speziellen Form seiner Religion anbeten, bis zu einem solchen Grade, daß diese Anbetung keinem unmoralischem Zwecke dient, oder dieselbe die Anstößigkeit anderer erregt.

4. Es giebt kein anderes Land, wo es der Jugend so leicht wäre gute Erziehung zu genießen. In den meisten Orten sind alle Kinder bis zu einem gewissen Alter verpflichtet die Schule zu besuchen, damit sie lernen, und in der Regel kann die Erziehung kostenlos erlangt werden, nachdem die Schulkosten vom Staate getragen werden, denn die Vereinigten Staaten sind der Ueberzeugung, daß, je besser die Kinder erzogen werden, desto bessere Bürger werden dieselben, und je mehr Befähigung sie zu gutem Verdienst erlangen, umso besser werden sie sich selbst und ihre Familien erhalten können.

5. Mit Freiheit ist nicht gemeint, daß jedermann thun kann was ihm beliebt. Niemanden ist es gestattet zu stehlen, morden, betrügen oder jemanden zu beschwindeln. Mit Freiheit wird gemeint, daß, solange eine Person die durch das Volk geschaffenen Gesetze des Staates befolgt, ist es derselben gestattet, jedem freigewählten Gewerbe nachzugehen, Gott nach seinem besten Glauben anzubeten, daß seine Person vom Angriffe Anderer, oder vor Einkerkerung beschirmt, und daß der Besitz und der Genuß des rechtlich erworbenen Eigenthums geschützt wird.

Es ist dies ein Land der Gesetze; diese Gesetze wurden durch solchen Männern verfaßt, welche das Volk erwählte und jeder, arm oder reich, hoch oder nieder, machtvoll oder schwach, wird durch dasselbe Gesetz regiert und geschützt. Der Präsident dieses Landes ist bemüßiget dieses Gesetz

ebenso zu befolgen, als Sie zur Befolgung desselben gehalten sind.

6. Das Land wird durch Gesetze regiert, welche durch solche Männer geschaffen wurden, welche das Volk erwählt hat. Sind diese Gesetze ungerecht oder bedrückend, so können sie durch dieselbe Körperschaft geändert werden, welche dieselben geschaffen hat, und nachdem die Männer, welche die Gesetze entwerfen, nur für kurze Zwischenräume gewählt sind, so kann kein ungerechtes Gesetz lange in Kraft bleiben. Der Präsident der Vereinigten Staaten und die Gouverneure der 46 Staaten, welche das Land bilden, sind gleichfalls vom Volke erwählt. Es ist deren Pflicht zu veranlassen, daß die geschaffenen Gesetze treulich ausgeführt werden, sie haben jedoch keine Macht, weder Gesetze zu schaffen, zu streichen, oder umzuändern die Gesetze, welche durch den vom Volke gewählten Männern gemacht wurden, noch kann der Präsident oder Gouverneur die vom Volke gewählten Männer ihres Amtes entheben, oder dieselben an den zur festgesetzten Zeit zu haltenden Berathungen verhindern.

Die Gerichte sind unabhängig von beiden, sowohl von den Männern, welche die Gesetze schaffen, als auch vom Präsidenten und den Gouverneuren. Manche der Richter sind vom Volke erwählt, andere aber durch den Präsidenten oder Gouverneuren ernannt. Geschehet jemanden ein Unrecht, geht er um Abhülfe zum Gerichtshof, und in den meisten Fällen wird die Frage ob ein Unrecht geschehen, durch 12 andere Bürger, genannt die Jury, entschieden.

Bei einer solchen Regierung als diese, ist eine größere Anzahl Soldaten weniger nothwendig, als bei vielen anderen, und sieht man ein ganzes Jahr hindurch keinen Soldaten; mit Ausnahme äußerst seltener Fälle, wird nur bei sehr seltenen Gelegenheiten der Dienst der hier Lebenden für die Armee oder Marine gewünscht.

Alle diejenigen, welche hier geboren wurden, sind Bürger dieses Landes und als solche berechtigt, sich am Regieren zu betheiligen, das Stimmrecht bei der Wahl für Beamte auszuüben und auch selbst Beamte zu werden. Diejenigen, welche nicht hier geboren wurden, können im Wege der Naturalisation Bürger werden, und wenn naturalisiert, haben sie alle Rechte des Bürgers, — sie sind Bürger. Um naturalisiert zu werden, muß eine Person 5 Jahre im Lande gewohnt haben, muß von gutem moralischen Charakter sein, die Landessprache sprechen und verstehen und einen allgemeinen Begriff von der Regierungsform haben.

Es ist dies ein großes Land, in welches Sie gekommen sind. Es reicht im Norden bis dahin, wo Schnee und Eis niemals gänzlich schmelzen, und im Süden, wo Frost vollends unbekannt ist; von einen Ocean im Osten, 3000 Meilen entfernt zum Westen. Es hat große Seen und Flüsse, hohe Gebirge, fruchtbare Thäler und Niederungen. Es giebt hier große Kohlenlager, Eisen und Naturöl. Fast alle Gattungen Obst und Korn sind in großer Menge vorhanden, und große Anlagen von Fabriken verarbeiten alles zum Comfort nothwendige. Dieses ist das Land, in welches Sie gekommen sind. Mögen Sie werthvoll für dasselbe werden.

LIBRARY OF CONGRESS
0 038 278 389 A